

## CHRONIK DER MONUMENTA.

---

I. Über neue schwere Verluste hat die Chronik der Monumenta leider zu berichten.

Am 21. September 1923 verschied in seinem geliebten Farchand bei Garmisch der ordentliche Professor der klassischen Philologie an der Universität München FRIEDRICH VOLLMER. Seit Jahren trug er den Keim des Todes in sich, aber mannhaft rang er gegen die tückische Krankheit, und bis zum letzten Atemzuge währte seine treue Sorge für die ihm obliegenden großen Aufgaben.

Zu den Monumenten war er in nähere Beziehung getreten, als er die Bearbeitung des vierzehnten Bandes der *Auctores antiquissimi*, die Ausgabe der Gedichte des Merobaudes, Dracontius und Eugenius von Toledo übernahm, die er in verhältnismäßig kurzer Zeit zu Ende führte. Es ist bekannt, daß dieser Band eine besondere Zierde der Serie geworden ist. Auch unsere anderen Arbeiten, soweit sie seinem Gebiete näherlagen, verfolgte er mit dem regsten Interesse, und die Schlußfascikel des vierten *Poetaebandes* haben ihm viel zu danken. Anfang 1919 fühlte er sich so frisch und arbeitsfreudig, daß er den seit TRAUBES Ausscheiden ruhenden Gedanken, die vandalischen Gedichte des *Codex Salmasianus* in einer ihrer Bedeutung entsprechenden Form als letzten Band der *Auctores antiquissimi* zu edieren, aufnehmen konnte. Seine ersten Berichte klangen sehr hoffnungsvoll, dann geriet die Arbeit ins Stocken, und in der letzten Zeit hat er wohl kaum mehr etwas dafür tun können. Die Hoffnung, dem vierzehnten Bande der A. a. eine würdige Ausgabe des *Codex Salmasianus* zur Seite stellen zu können, ist mit ihm begraben, aber wohl nicht für immer.

Am 12. März 1924 starb das Mitglied der Zentralkommission HERMANN Ritter VON GRAUERT in München. Er hat ihr allerdings nur wenige Jahre angehört — er war nach RIEZLERS Rücktritt im J. 1918 Vertreter der bayerischen Akademie der Wissenschaften — und hat an unseren Arbeiten selbst sich zu beteiligen keine Gelegenheit gehabt. Der kluge, feinsinnige und warmherzige Gelehrte hatte bei Gelegenheit der wenigen Sitzungen der Zentralkommission in Berlin, denen er noch beiwohnen konnte, sich schnell die Sympathien Aller gewonnen.